

Sportlich engagiert

BLSV zeichnete Schulen aus

FEUCHTWANGEN (ehe) – Bei einer Feierstunde zeichnete der Bayerische Landessportverband (BLSV) jetzt fünf Bildungseinrichtungen aus dem Sportkreis Ansbach für deren erfolgreiche Teilnahme am Sportabzeichen-Schulwettbewerb im zurückliegenden Jahr aus. Die Ehrung der jeweiligen Schulsieger fand aufgrund der Corona-Pandemie an zentraler Stelle am Gymnasium in Feuchtwangen statt.

Mit den Worten „Sport verbindet“ eröffnete der Hausherr, Schulleiter Rolf Sauerhammer, den Ehrungsreigen. Der Sportabzeichen-Referent im BLSV, Rainer Weißmann, dankte den Teilnehmern für deren hervorragende Durchführung des Sportabzeichen-Wettbewerbs an ihren Bildungseinrichtungen.

Ausgezeichnet wurden die Grundschule Dombühl-Weißenkirchberg, vertreten durch Sabine Horlacher, für 72 abgelegte Abzeichen bei einer Teilnahme von 82,8 Prozent, die Grundschule Gebstättel-Insingen-Neusitz, vertreten durch Ulrike Gerlinger, für 124 abgelegte Abzeichen bei einer Teilnahme von 73,8 Prozent sowie die Grundschule Herrieden, vertreten durch Werner Winter, für 206 Abzeichen bei einer Teilnahme von 73,6 Prozent. Außerdem wurde die Staatliche Wirtschafts-



Kamen zur BLSV-Ehrung in Feuchtwangen zusammen: Rainer Weißmann, Werner Frieß, Axel Hilterhaus, Frank Müller und Rolf Sauerhammer (hintere Reihe, von links) sowie Sabine Horlacher, Wolfhart Binding, Gundula Habelt, Werner Winter und Ulrike Gerlinger (vordere Reihe, von links). Foto: Erich Herrmann

schule Dinkelsbühl, vertreten durch Wolfhart Binding, für 120 abgelegte Abzeichen bei einer Teilnahme von 57,7 Prozent und das Gymnasium Feuchtwangen, vertreten durch Frank Müller, für 282 abgelegte Abzeichen bei einer Teilnahme von 57 Prozent geehrt.

Die Vertreter aus diesen Bildungseinrichtungen konnten sich über jeweils eine Urkunde seitens des BLSV-Kreisverbands Ansbach freu-

en. Außerdem bekamen die erfolgreichen Schulen jeweils ein Preisgeld in Höhe von 800 Euro. Die Auszahlungssumme konnte aufgrund von Spenden in Höhe von jeweils 2000 Euro von der Hilferhaus-Stiftung und der Sparkassenstiftung getätigt werden.

Die Möglichkeit, individuell Sport zu treiben, habe die Gesellschaft trotz aller Einschränkungen während der Corona-Pandemie in Be-

wegung gehalten und den Menschen einen wichtigen Teil ihrer persönlichen Freiheit gegeben, sagte Werner Frieß, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ansbach.

Seitens der Hilferhaus-Stiftung betonte Axel Hilterhaus, dass ihm die Förderung des Breitensportes sehr am Herzen liege. Sport sei für den gesellschaftlichen Zusammenhalt existenziell, deshalb seien die Spendengelder hier gut aufgehoben.

Der Turnverein Leutershausen, vertreten durch Gundula Habelt, und der BLSV-Sportkreis Ansbach, vertreten durch Rainer Weißmann, wurden für deren herausragendes Engagement für das Deutsche Sportabzeichen und die damit verbundene Aktion „Fitteste Kommune 2019“ jeweils mit einem Geldpreis von 1000 Euro vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband ausgezeichnet.